

Schöne gesunde Bergluft – auch mit Mikrowellen?

Gedanken bei einer Bergwanderung von Wilfried Augustin

Australische Wissenschaftler haben festgestellt, dass Bienen die Orientierung verlieren, wenn sie in elektromagnetische Felder der Mobilfunkanlagen geraten. Europäische Forscher fanden heraus, dass Kinder gesundheitsgefährdet sind, wenn sie längere Zeit mit dem Handy telefonieren. Man konnte nachweisen, dass sich bei Menschen das Blutbild nach einem längeren Handy-Telefonat ändert.

All das und vieles mehr ist bekannt, führt aber zu keiner Reaktion seitens der Gesetzgeber. Sie kennen ja die Situation: Die Politik ignoriert die Warnungen von Wissenschaftlern und Verbänden. Die Mikrowellenindustrie und ihre Erfüllungsgehilfen wiegeln ab, ignorieren und verschweigen. Zu hoch ist wohl der Profit.

Und wenn Ihnen morgen ein Funkmast vor die Wohnung gestellt wird, können Sie nichts machen, außer vielleicht ausziehen.

In unseren Städten sind wir an den Anblick der Mikrowellenschleudern gewöhnt. Wir nehmen sie kaum noch wahr. Bisher hatte ich jedoch gedacht, dass man von Strahlung verschont bleibt, wenn man zum Wandern ins Gebirge geht. Das scheint ein Irrtum zu sein.

Kürzlich machten wir eine kleine Wanderung von Bayrischzell aus auf den Seebergkopf. Das ist einer der Hausberge von Bayrischzell. Das Tal wird jedoch dominiert vom Wendelstein, auf den eine Zahnradbahn und ein Sessellift hinaufgehen. Oben auf der Bergkuppe befinden sich technische Einrichtungen. Deshalb gehe ich nicht gern auf den Wendelstein, weil mir diese Einrichtungen die Stimmung versauen. Darum dachten wir, als wir uns ein Wanderziel aussuchten, dass auf der gegenüberliegenden Talseite die Welt noch in Ordnung sei. Weit gefehlt. Ich möchte nachfolgend einige Bilder zeigen, die für mich belegen, dass der Wald in einem schmalen Streifen von Mikrowellen aus Richtung Wendelstein



Bild 1: Auf einem begrenzten Steifen geschädigter Wald gegenüber dem Wendelstein.



Bild 2: Geschädigter Wald. Im Hintergrund der Wendelstein.

getroffen und getötet wird. Es ist nur ein begrenzter Streifen. Aber gerade das halte ich für arttypisch.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass ich keinerlei Beweis dafür habe, dass der Wald durch Mikrowellen geschädigt wurde. Es ist lediglich mein subjektives Empfinden. Es ist das Gefühl eines Lebewesens für ein anderes, das getötet wurde. Ich habe auch nicht weiter recherchiert. Trotzdem möchte ich Ihnen die Bilder zeigen. Vielleicht kennen Sie ja ähnliche Stellen.

Für mich ist klar, dass Lebewesen wie Bäume durch elektromagnetische Strahlung geschädigt werden. Sie stehen wie geerdete Antennen auf dem Boden, gut leitfähig durch die Elektrolyte im Holz. Bitte erkläre mir ein Funktechniker, dass da keine Reaktion erfolgen sollte. Und wenn das über längere Zeit geschieht, stirbt der Baum. Auch wir Menschen stehen wie Antennen im Raum. Mit uns würde das Gleiche geschehen. Wir haben noch den Vorteil der Beweglichkeit. Wir können ausweichen. Noch, denn

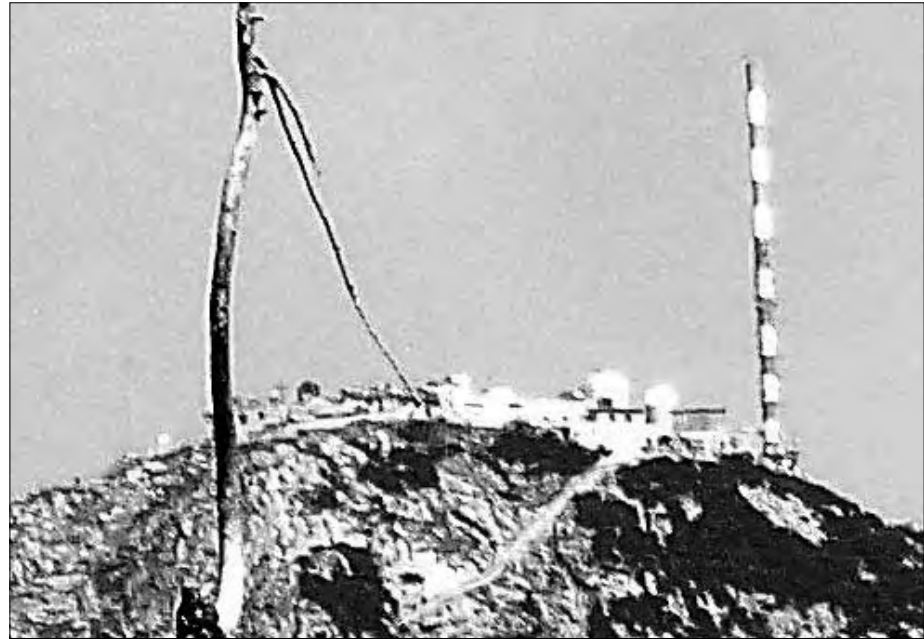


Bild 3: Tele-Aufnahme der technischen Einrichtungen auf dem Wendelstein.

bald werden die Mikrowelleneinrichtungen so dicht gebaut sein, dass auch das nicht mehr geht.

Mir war ziemlich unwohl beim Blick

über die zerstörten Bäume hin zum Wendelstein.

Strahlungsfreie Zonen werden wohl immer weniger. ■